

Verlaufsparemeter

Die Verlaufsparemeter dienen der exakten Auswertung, Beurteilung und Dokumentation des Therapieverlaufes. Sie ermöglichen eine rasche und zeitsparende Analyse der aktuellen Situation sowie des Ansprechens oder auch Nicht-Ansprechens auf ein Homöopathisches Mittel. **Verlaufsparemeter sind**

Verlaufsparemeter sind Beschwerden, also Symptome, die man (weg-) behandeln will. Um diese Beschwerden beurteilbar zu machen, muß ein Ausgangswert festgelegt werden. Dieser wird mit 100% angenommen.

Beschwerden sind nicht immer gleich, manche Beschwerden wechseln von Tag zu Tag, dann muß ein durchschnittlicher Wert angenommen werden. Die durchschnittliche Intensität der Beschwerden vor der Behandlung wird also mit 100% festgelegt. Zur leichteren Schreib- und Lesbarkeit notiert man nicht 100% sondern 10 (Punkte).

Beschwerden verschlimmern sich

Wenn sich die Beschwerden erhöhen, vergibt man eben mehr Punkte, zB 12 Punkte, falls sich die Beschwerden um etwa 20% verstärkt haben. Wenn sich die Beschwerden verdoppelt haben, vergibt man 20 Punkte, falls verdreifacht, dann 30 Punkte usw.

Beschwerden verbessern sich

Erniedrigen sich die Beschwerden, vergibt man weniger Punkte, zB 6 Punkte, wenn sich die Beschwerden auf 60% der Ausgangsintensität vermindert haben, 2 Punkte, wenn nur mehr 20% der Beschwerden fühlbar sind, 0 Punkte, wenn die Beschwerden verschwunden sind.

Neue Beschwerden

Wenn neue Beschwerden auftauchen, können sie in die Liste der Verlaufsparemeter eingetragen werden. Dazu ist es aber wichtig, genau zu unterscheiden: handelt es sich um echte neue Beschwerden (dann ein (N) dazuschreiben) oder ist es ein altes Symptom, welches man früher gehabt hat und welches jetzt erneut auftaucht (dann ein (A) dazuschreiben).

Nur zeitweilige Symptome

Manche Verlaufsparemeter sind nur zeitweise anwesend (zB Fieberblasen), hier kann in der Woche oder dem Monat, wo die Fieberblase vorhanden war, ein Kreuz eingetragen werden, ansonsten bei Symptom-Freiheit einfach einen Strich.

Gesamtenergie

Ein Problem ist die Beurteilung der "Gesamt-Energie", d.h. wie ich mich insgesamt fühle. Hier ist es am leichtesten, die Prozent einzutragen, die ich mir selber zumesse. zB: ich habe bei Therapiebeginn das Gefühl, daß ich nur 60% der Energie habe, die ich früher gehabt habe oder die mir altersentsprechend zur Verfügung stehen sollte, also trage ich 6 Punkte ein. Bei 100% fühle ich mich optimal, hier ist alles bestens, also trage ich 10 Punkte ein.

Zusammenfassend

ein guter Therapie-Verlauf bringt die Punktezahl aller Beschwerden auf 0 und die Punktezahl für die Energie auf 10.

Rückmeldung

Je nach Behandlungsansatz und Dauer der Erkrankung werden die Verlaufsparemeter täglich, wöchentlich (=7 Tage) oder monatlich (ich notiere dann 30 Tage auf dem Blatt) beurteilt. Bei täglicher Beurteilung sollte die erste Meldung spätestens nach 1 Woche erfolgen, bei wöchentlicher Beurteilung nach 4-5 Wochen, bei Monatlicher Beurteilung nach 2-3 Monaten. Am liebsten bitte per email: claudiakissig@aol.com